

## Info: Nachgespräch

Autor: Manorainjan Holzapfel

**Inhaltsverzeichnis**

Der Zweck des Nachgespräches.....	1
Feedback.....	1
Verteilung der Informationsmenge.....	1
Ausblick auf weitere Entwicklungen.....	2
Zeitpunkt des Nachgesprächs.....	2
Nach der ersten Bitte an sich selbst.....	2
Nach 8 Teilnahmen.....	2
Nach einem Vierteljahr.....	3
Nach 6 Wochen ohne Teilnahme.....	3
Wenn der Teilnehmer darum bittet.....	3

**Der Zweck des Nachgespräches*****Feedback***

Der wichtigste Anteil des Nachgespräches sind die Rückmeldungen neuer Teilnehmer. Natürlich gibt es auch teilweise Feedback innerhalb der Gruppe. Aber das ist etwas anderes, als in einem 4-Augen-Gespräch. Und es macht einen wesentlichen Unterschied, ob sich dem Teilnehmer während der Übungen etwas aufdrängt, das er noch in der Gruppe loswerden möchte, oder ob ich ausdrücklich den einen Teilnehmer um Feedback bitte und dafür extra Gesprächszeit bereit stelle, auf die er sich auch vorbereiten kann.

Erfahrungsgemäß ist gerade dieser Anteil für mich eine wichtige Übung im Zuhören, da es sich dabei mitunter auch um Kritik an meiner Arbeit handelt, und ich bis heute die Angewohnheit, darauf mit einer sachlichen Rechtfertigung zu reagieren, noch nicht völlig abgelegt habe.

***Verteilung der Informationsmenge***

Obwohl das Nachgespräch eher dazu dient, dass ich etwas höre, statt, dass ich etwas sage, so ist doch auch das Nachgespräch dazu da, Informationen über den GfK-Übungsgruppen-Prozess zu geben. Wenn ich das Vorgespräch so konzipieren würde, dass es regelmäßig länger als 2 Stunden dauern würde, wäre von vornherein klar, dass die vermittelte Informationsmenge nicht aufgenommen werden würde. Daher versuche ich, Informationen, die man nicht unbedingt für die Teilnahme an den ersten Sessions benötigt, auf einen späteren Termin zu legen. Manches wird überhaupt erst verständlich oder nachvollziehbar, nachdem man erste praktische Erfahrungen selber gesammelt hat. Auch mir wird erst nach mehreren Teilnahmen deutlich, welche weitergehenden oder tiefer gehenden

## Info: Nachgespräch

Informationen der neue Teilnehmer benötigt.

### ***Ausblick auf weitere Entwicklungen***

Über die Informationen hinaus, die man für die Teilnahme an der **GfK-Übungsgruppe\_B** braucht, kann ich über Übungen informieren, die nicht im Rahmen der **Session** gemacht werden, sondern individuell oder mit ausgewählten Teilnehmern, aber außerhalb der Sessions. Auch was in und um Braunschweig in Sachen GfK so läuft, muss nicht beim Vorgespräch besprochen werden, weil es zur Teilnahme nicht erforderlich ist.

### Zeitpunkt des Nachgesprächs

Das Nachgespräch ist bisher ein relativ neues Konzept. Daher habe ich noch nicht genug Erfahrungen, um eine allgemeingültige Definition vom optimalen Zeitpunkt zu machen. Das wird sich zeigen.

### ***Nach der ersten Bitte an sich selbst***

Ursprünglich beabsichtigte ich, das Nachgespräch möglichst zeitnah dann zu suchen, wenn der neue Teilnehmer einen eigenen Konflikt vorgestellt hatte und diese Konfliktbearbeitung auch mit einer **Bitte an sich selbst** abschließen konnte. Ich gehe davon aus, dass diese persönliche Erfahrung eine gute Grundlage für einen vertiefenden Informationsaustausch ist. Allerdings beruht die Möglichkeit dieses qualitativen Sprunges auf zwei Voraussetzungen:

1. Der Teilnehmer muss etwas als bearbeitungswürdigen und bearbeitungsfähigen Konflikt ansehen,
2. und er muss diesen Konflikt freiwillig zur Bearbeitung zur Verfügung stellen.

Bis das der Fall ist, kann es auch mal ein Jahr oder länger dauern.

### ***Nach 8 Teilnahmen***

Man muss nicht alle Fehler selber machen, um daraus lernen zu können. Man muss auch nicht alle Erfolge selber haben, um davon inspiriert zu werden. Introvertierte Menschen lernen möglicherweise lieber durch Beobachtungen, als dadurch, ihr innerstes vor einer Gruppe nach außen zu kehren. Wenn also jemand nach einer (noch zu bestimmenden) Anzahl von Teilnahmen noch keinen eigenen Konflikt bearbeitet hat, wäre wohl auch ein guter Zeitpunkt für das Nachgespräch. Bei regelmäßiger Teilnahme wäre das also nach etwa zwei Monaten.

**Info: Nachgespräch*****Nach einem Vierteljahr***

Bei normaler, d.h. unregelmäßiger Teilnahme wären das ca. 5 Teilnahmen. Nach einem Vierteljahr dürften die meisten Teilnehmer die Inhalte des Vorgesprächs zum größeren Teil wieder vergessen haben, wenn sie nur alle 18 Tage für 2 Stunden dabei sind.

***Nach 6 Wochen ohne Teilnahme***

Für den Fall, dass jemand nach dem Vorgespräch ganze 6 Wochen keinen einzigen Termin für eine erste Teilnahme an der Übungsgruppe findet, gibt es vermutlich ein Problem, das zu besprechen sich lohnt bzw. wozu ein Gespräch wirklich notwendig ist.

***Wenn der Teilnehmer darum bittet***

Die Initiative zum Nachgespräch muss selbstverständlich nicht immer von mir ausgehen. Wenn der Teilnehmer von sich aus Zeit und Interesse hat, ist sicher immer ein guter Zeitpunkt für ein Nachgespräch, zumal es keinen Grund gibt, deren Anzahl auf eins zu begrenzen und somit bei Eintritt der vorgenannten Bedingungen auch bei Bedarf durchaus ein weiteres Nachgespräch geführt werden kann.